

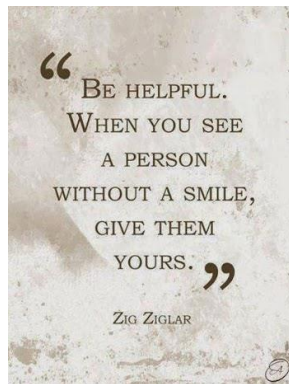
**Rückmeldungen bitte bis
Freitag, 29. Januar 2016 :**

per E-Mail an **Freundeskreis Asyl Mundelsheim,**

Dr. Georg Unseld unter georg-unseld@t-online.de

Die Module können nicht einzeln belegt werden und dienen als grundlegende Qualifizierung für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit. Bei Teilnahme an allen vier Modulen erhalten Sie ein Zertifikat.

Das Zertifikat zeigt, dass Sie über das wichtigste Handwerkszeug für ehrenamtliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit verfügen.



Ökumenische Fachstelle Asyl

Martha Albinger
Caritas Zentrum
Eberhardstraße 29
71634 Ludwigsburg
0151/70901047
albinger.m@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de



Silvia Maier-Lidle
Haus der Kirche und Diakonie
Untere Marktstraße 3
71634 Ludwigsburg
07141/9542-903
s.maier-lidle@kreisdiakonieverband-lb.de



©Ökumenische Fachstelle Asyl – Kreisdiakonieverband Ludwigsburg

Führerschein Asyl kompakt

Qualifizierung von Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe



Welcome

Monat für Monat kommen Flüchtlinge aus fremden Ländern zu uns. Ein Großteil von ihnen wird auf Dauer bei uns bleiben.

Wir wollen sie willkommen heißen und ihnen den Start in ihrem neuen Leben erleichtern.

Viele Freiwillige wollen sich in der Begleitung von Flüchtlingen engagieren und ein Klima des Willkommenseins schaffen.

Doch wie kann das gelingen? Was muss ich wissen über die Situation der Flüchtlinge? Wie kann ich meine eigenen Fähigkeiten und Interessen an der richtigen Stelle einsetzen?

Die Ökumenische Fachstelle Asyl von Kreisdiakonieverband und Caritas laden Sie dazu ein, an einem Qualifizierungskurs teilzunehmen.

Dieser Kurs richtet sich an Engagierte, die sich für die Flüchtlingsarbeit interessieren.

Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

Termin: Samstag, 16. April 2016

Räume: Georg-Hager-Schule Mundelsheim, Urbanstraße 12 (Anfahrt über Kirchhofgasse, Anfahrtsskizze unter www.georg-hager-schule.de).

Parkmöglichkeiten stehen an der Schule und am Friedhof, Kirchhofgasse, zur Verfügung.

Workshop A: Rechtslage von Flüchtlingen in Deutschland

In diesem Modul wird Grundlagenwissen zum Asylverfahren, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Zugang zum Arbeitsmarkt und zu Sprachkursen vermittelt. Ebenso wird die Situation von geduldeten Flüchtlingen, unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und Dublin-Fällen beleuchtet.

Workshop B: Interkulturelle Kommunikation – der „gute Umgang mit Unterschieden“

Ein guter, produktiver Umgang mit Vielfalt und Unterschieden kann gelernt werden. Dabei geht es um die Auseinandersetzung mit Wahrnehmung, Werten und Kulturen und Kennenlernen verschiedener Lebenswelten mit Fallbeispielen.

Workshop C: „Das rechte Maß des Helfens“ und Unterstützung durch das soziale Netzwerk

Welches Verständnis von Helfen habe ich?
Wo sind meine Grenzen?

Was steckt hinter meiner Motivation?
Wie gelingt es für alle Beteiligten hilfreiches Engagement?
Macht das Ehrenamt Spaß oder ist es eher eine Belastung?

Das soziale Netzwerk unseres Gemeinwesens hält bereits viele Unterstützungs- und Teilhabestrukturen für Flüchtlinge und deren besonderen Lebenslagen vor. Diese wollen näher beleuchten.

Referentinnen: Martha Albinger, Silvia Maier-Lidle und Kolleginnen

Ablauf

9:30 Uhr Begrüßung mit Kaffee und Tee

10:00 – 12:00 Uhr Arbeit in den Workshops

12:00- 13:00 Uhr Pause (Mittagessen und Spaziergang)

13:00 – 15:00 Uhr Arbeit in den Workshops

15:00 – 15:30 Uhr Pause (Kaffee und Kuchen)

15:30 – 17:30 Uhr Arbeit in den Workshops

Verleihung der Zertifikate: 17.30 Uhr